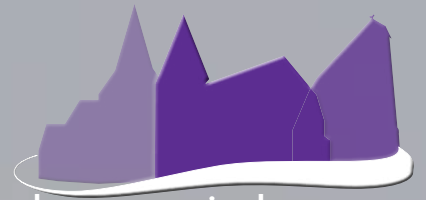


Gemeindebrief



der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinden

Hassel – Eystrup – Haßbergen

32

wunderbar

September – November 2019

INHALT

In eigener Sache	2
Wunderbar	3
Termine September	11
Termine Oktober	13
Termine November	15
Gottesdienste	16
Hassel	18
Aus den Kirchenvorständen	19
Haßbergen	20
Kirchenkreis	21
Kirche aktiv Hassel	23
Kirche aktiv Eystrup – Haßbergen	25
Freud und Leid	27
Nachrufe	29
Wir sind für Sie da	30
Interview	31
Impressionen	32

IMPRESSUM

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Hassel, Eystrup und Haßbergen

Redaktionsbüro:
An der Kirche 2
27324 Hassel

Redaktion: Ute Fricke, Claudia Meyer, Ursula Nenstedt, Tanja Onken, Andrea Schumacher, Wiebke Wedemeyer, Michael Weiland

Titelfoto: Uwe Kunze / pixelio.de

Anzeigen und Korrekturen:
Anne-Kristin Mathiszig

Für alle Nichtmitglieder gilt der Gemeindebrief als Gruß der Kirchengemeinden

Der Gemeindebrief für Hassel, Eystrup und Haßbergen erscheint in einer Auflagenstärke von 3500 und wird kostenlos verteilt
Redaktionsschluss für die Ausgabe
Dezember – Januar ist am 31. Oktober 2019

Email: gb-redaktion-ehh@t-online.de

Spendenkonto des Gemeindebriefes:

DE96 2915 1700 1110 0496 06

Stichwort: Gemeindebrief Region Eystrup

Es ist einfach wunderbar ...

...Arbeit, Familie, Hobbys – trotz aller Aufgaben des Alltags finden jedes Mal wieder Menschen Zeit, um den Gemeindebrief, den Sie jetzt in den Händen halten, fertigzustellen. Für dieses Engagement in unserer Gemeinde bin sind wir sehr dankbar.

Unser Redaktionskreis besteht aus rein ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die neben ihrem eigentlichen Job gerne diese Aufgabe übernommen haben. Unser Ziel dabei ist es, Sie als Leser über das Gemeindeleben in den drei Gemeinden Hassel, Eystrup und Haßbergen zu informieren und zu Veranstaltungen einzuladen.

Mit Freude und Hingabe tüfteln wir an jeder neuen Ausgabe. Wenn es dann passiert, dass z. B. zur Sommerkirche eingeladen wird und auf verschiedenen Seiten unterschiedliche Ortsangaben stehen, sind wir die ersten, die sich über solche Fehler ärgern. An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei allen entschuldigen, die aus diesem Grund Termine verpasst haben.

Wenn wir einen Text drei- bis fünfmal gelesen haben, werden manche Dinge leicht übersehen. Da wir stets daran interessiert sind, die Qualität des Gemeindebriefs zu verbessern, freuen wir uns auch deshalb immer über frischen Wind im Team. Vor kurzem durften wir schon Verstärkung bei den Korrekturlesern und bei der Betreuung unserer Anzeigen-Abonnenten begrüßen. Doch gibt es immer noch Lücken zu füllen: Vielleicht findet sich unter Ihnen jemand, der/die sich um die Fakten-Überprüfung kümmern könnte? Damit wir bei der nächsten Veranstaltung keine Teilnehmer missen müssen.

Auch eine Herzensangelegenheit ist uns, dass der Gemeindebrief pünktlich in Ihrem Briefkasten liegt. Damit das gelingt, benötigen wir dringend Verstärkung bei der Auslieferung. Sollten Sie sich angesprochen fühlen oder Fragen zu den Aufgaben haben, melden Sie sich gern im Kirchenbüro. Wir freuen uns auf Sie!

Es ist einfach wunderbar, was ein paar zusätzliche helfende Augen und Hände bewirken können.

Das Redaktionsteam



Perspektivwechsel

Gibt es Wunder? Was ist ein Wunder, könnte man zurückfragen. Dass Herr Meyer wieder gesund geworden ist; dass jeden Morgen die Sonne aufgeht; dass aus einem Samenkorn ein Baum wird, dass zwei miteinander sprechen und sich verstehen. So lauten ein paar Beispiele, zu denen Menschen sagen: Das ist ein Wunder!

Das Wunder ist also nicht, dass etwas geschieht, sondern wie ich sehe, was geschieht. Was ein Wunder ist und ob es Wunder gibt, sind also Fragen meiner Perspektive und damit der Haltung, die ich einnehme.

Das zeigt auch eine Geschichte aus der Bibel. Eine Geschichte zum größten Wunder, das unser Glaube kennt: dass Gott, Jesus von den Toten auferweckt hat.

Es ist die Auferstehungsgeschichte, über die dieses Jahr zu Ostern zu predigen war. Im Johannesevangelium kann man sie lesen – Kapitel 20, Verse 11-18. Es ist die Geschichte von Maria Magdalena. Sie steht am Ostermorgen vor dem leeren Grab. Der Stein ist weg. Sie sieht hinein. Nur ein paar Tücher und zwei Engel. Ein Wunder sieht sie nicht. Sie sieht nur, dass Jesus weg ist. Und denkt: Es muss ihn jemand weggetragen haben. Sie haben



*Hilke, 21 Jahre, auf die Frage:
Was findest du wunderbar?*

ihn weggetragen. Aber wohin? Das treibt sie um. Das fragt sie, die Engel und den Auferstandenen, den sie gar nicht erkennen kann. Ihre Perspektive ist (noch) anders. Bis Jesus sie anspricht und sie bei ihrem Namen nennt: Maria. Da erkennt sie ihn.

Da passiert ihr das Wunder. Ihr eröffnet sich eine neue Perspektive. Sie hört, dass er nicht mehr zu fassen ist, wie einer der weggetragen werden kann. Sie lernt, dass sie vom Auferstandenen erzählen kann.

Dass es ein Wunder gibt, hilft Maria Magdalena nicht weiter, sie muss lernen es zu sehen und daraus zu leben. Ob es Wunder gibt, bleibt eine theoretische Frage. Eine Sachfrage, die mich nicht betrifft. Für mich ist es ein Wunder: dass Herr Meyer noch lebt, die Sonne aufgeht, der Baum wächst, ich den Wunsch eines anderen verstehe. Das macht mich dankbar, rührt mich an, lässt mich jubeln staunen, erschauern oder mit Gott sprechen: Das ist ein Wunder. Amen

Dr. Thies Jarecki



*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

*Dietrich Bonhoeffer
(1906 - 1945)*



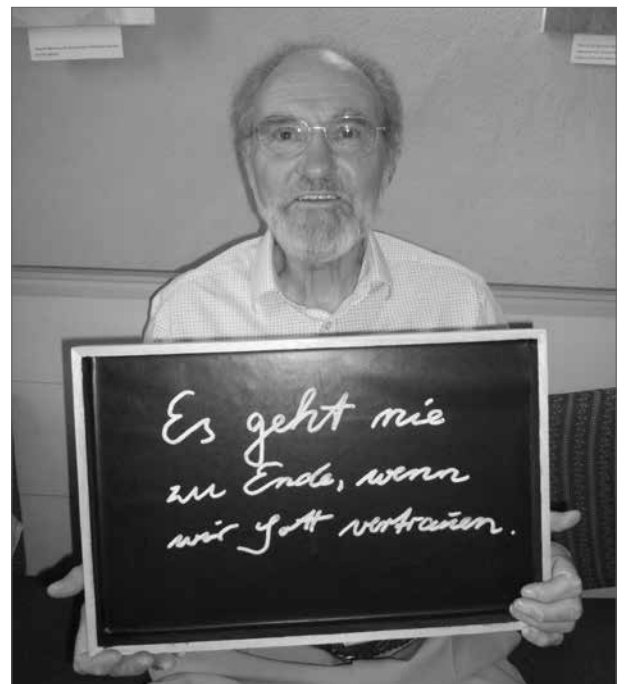
Säen – Wachsen – Ernten – Ein Wunder?

Eines der wichtigsten und traditionsreichsten Feste im Jahresverlauf ist das Erntedankfest Ende September oder Anfang Oktober. Viele Gottesdienste sind an diesen Tagen gut besucht, ebenso wie die meist voran gegangenen Erntefeste auf den Dörfern, die immer noch ganz traditionell mit Musik, einer Erntekrone, Gebet und Dankesliedern begangen werden. Oftmals auch mit einem Umzug durch das Dorf.

Doch warum ist das so? Warum haben die Menschen in einer Zeit, in der ja nur noch wenige einen direkten Bezug zur Erzeugung von Lebensmitteln haben, immer noch dieses ureigene Bedürfnis, sich zu bedanken? In einer Zeit, in der Essen und Getränke fast rund um die Uhr verfügbar sind, in der Wunder des „Wachsens und Gedeihens“, wie es in dem uralten Lied „Wir pflügen und wir streuen...“ heißt, im Alltag der meisten Menschen gar nicht mehr präsent ist? Zudem es heute ja nicht gerade „in“ ist, sich ausgerechnet bei Gott zu bedanken – schließlich sind Regen, Wind, Sonne und Bodenbeschaffenheit ja wissenschaftlich erklärbar. Aber dennoch – wenn die Ernte eingebracht ist, schmücken wir die Kirchen und die Festsäle überreich mit

den Früchten der Äcker und Gärten, der Bäume und der Sträucher. Wir singen Lieder, wir beten, essen und trinken gemeinsam – in der Kirche genauso wie auf den Festen in den Dörfern. Wir bedanken uns bei Gott, denn irgendwie ist es ja doch immer wieder ein Wunder – und vielleicht ja doch SEIN Wunder – dieser Kreislauf von Säen, Wachsen und Ernten. Mit der Sicherheit am Ende des Jahres „über den Winter zu kommen“.

Ein Wunder, das allerdings längst nicht allen Menschen auf dieser Welt beschieden ist. Bestimmt doch Hunger bestimmt in viel zu vielen Ländern unserer Erde den Alltag durch Kriege, diktatorische Regierungen oder Naturkatastrophen. Viele Gründe, um uns in diesen Tagen besonders auch an unsere Verantwortung der Schöpfung gegenüber zu erinnern und daran, uns stärker einzusetzen für den Frieden in allen Ecken der Welt. Denn diese Kriege, Naturkatastrophen und nicht zuletzt der Klimawandel zeigen auch uns, dass selbst hier in unserem geschützten Deutschland, volle Teller und üppig gedeckte Tische nicht mehr selbstverständlich sind. Zwei trockene Sommer hintereinander mit viel zu wenig Niederschlägen in den Herbst- und Wintermonaten führen auch bei uns zu Ernteeinbußen.



*Georg, 77 Jahre auf die Frage:
Was findest du wunderbar?*

WUNDERBAR



*Christel und Johannes, beide 54 Jahre,
auf die Frage:
Was findest du wunderbar?*

Gerade darum sollten wir unsere Landwirte, die schon von alters her für unsere gefüllten Teller und Tische sorgen, in dieser Zeit ebenfalls nicht vergessen. Denn sie sind es, die die Saat ausbringen und die Ernte einfahren – und das immer noch mit Leidenschaft, allen Widrigkeiten, bürokratischen Hürden und Anfeindungen zum Trotz.

Als „**Fest nach Einfuhr der Ernte zum Dank an Gott**“ – so einfach erklärt „Wiktionary“, das Online-Wörterbuch der Wikimedia-Foundation das Erntedankfest. Obwohl erst im 20. Jahrhundert in den liturgischen Kalender aufgenommen, wird es

doch schon seit vorchristlicher Zeit gefeiert und ist heute den Menschen immer noch so wichtig wie damals. Warum? Können wir diese Frage beantworten? Müssen wir es überhaupt? Die Wissenschaft kann auch heute noch nicht alle Facetten des Kreislaufs von Säen, Wachsen und Ernten – von Sonne, Wind und Regen – erklären. Egal, ob es „in“ ist oder nicht: Wir haben dieses ureigene Bedürfnis uns zu bedanken und darum ist es gut, dass wir es auch tun – auf den Festen **und** in den Kirchen – für dieses Wunder.

Andrea Schumacher



HASSEL/ HÄMELHAUSEN

In der Kirchengemeinde Hassel feiern wir drei tolle Feste zum Dank an die Ernte.

Den Festreigen beginnt die Erntejugend in Hämelhausen am Samstag, den **28. September** mit dem Erntefest. Das Erntepaar, Jasmin Stender und Jan-Hendrik Meyer, lädt ab **14.30 Uhr** zum gemeinsamen Kaffeetrinken und anschließenden Umzug ein. Nach der Beendigung des Erntegebets gegen 19 Uhr wird mit DJ Schall und Rauch durch die Nacht getanzt.

Das Erntedankfest in Hämelhausen startet am **29. September um 15 Uhr** in der Scheune

von Familie Schumacher, Zum Schäferstall 10. Gemeinsam ziehen die Besucher von dort in die Kapelle „Zum Guten Hirten“ ein. Mit Unterstützung des Posaunenchores und des Erntechors wird ordentlich gefeiert. Alle Gäste sind eingeladen, den Gottesdienst mit einem gemütlichem Kaffeetrinken ausklingen zu lassen.

In Hassel startet der Gottesdienst am **6. Oktober um 9.30 Uhr** vor der Scheune von Familie Heimsoth, Ostermeierstraße 14. Von dort zieht die Festgemeinde anschließend in die Kirche ein und feiert, ebenfalls mit Posaunenchor und dem Erntechor, dieses besondere Fest.

Andrea Schumacher

„Mach Wunder wahr und dein Leben wundervoll!“

So lautet der Titel eines Buches von Gabriele Bernstein. Aber können wir Menschen das? Liegt das wirklich in unserer Macht? Aus der Bibel wissen wir, es ist der Dreieinige Gott, der Wunder tut. Manchmal auch Menschen in seinem Auftrag, als sein Werkzeug.

Ich habe den Eindruck, dass wir heute sehr häufig in einem anderen Zusammenhang von Wundern sprechen: den Wundern der Technik, der Wissenschaft oder der Medizin. Das hieße dann aber, es wird vor allem den Menschen zugeschrieben, denen so etwas gelungen ist. Oder zieht Gott doch im Hintergrund die Fäden?

Damit stellt sich die Frage: Was ist überhaupt ein Wunder? Ist es etwas Unvorstellbares oder ein unerklärbares Phänomen?

Hat nicht schon fast jeder so etwas in seinem Leben erlebt oder zumindest davon gehört? Sei es eine wundersame Rettung oder Heilung – wenn man die Hoffnung schon aufgegeben hatte – oder eine unerklärliche Bewahrung vor einem Unglück.

Es sind oft große, spektakuläre Wundergeschichten, die durch die Medien gehen und bald durch neue wundersame Nachrichten verdrängt und wieder vergessen werden.

Aber wie ist das mit all den kleinen, wunderbaren, wundersamen und wundervollen Dingen in unserem Leben und in der Natur, die wir oft übersehen. Dazu gehört die Entstehung neuen Lebens, das Wachsen und Gedeihen und das immer wieder neue Erwachen.

Ich denke dabei an zwei alte Schlagertexte. In einem Lied von Nena heißt es: „Wunder geschehen, ich hab’s gesehn. Ich war dabei. Wir dürfen nicht nur an das glauben, was wir sehen.“

Katja Eppstein singt: „Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen können sie geschehn, Wunder gibt es immer wieder, wenn sie dir begegnen, musst du sie auch sehen.“

Viele Menschen haben mit dem Kinderglauben auch den Glauben an Wunder verloren. Was ist für Sie ein Wunder? Haben Sie schon einmal eines erlebt? Vielleicht müssen wir es nicht nur erkennen, sondern als solches anerkennen.

Ursula Nenstedt



Im September



Sehen, als sei alles ein Anfang.
Hören, als hättest du nie gehört.
Schmecken, als sei es das erste Mal.

Ich wünsche dir, dass deine Sinne
sich immer wieder neu öffnen.

Und dir das Leben
als Wunder entgegenkommt.

Was würde eigentlich Jesus tun?

Als ich gefragt wurde, ob ich nicht im Kirchenvorstand mitarbeiten wolle, habe ich mir viele Monate Gedanken darüber gemacht, ob das wirklich das Richtige für mich wäre. „Ist die Kirche wirklich so wichtig für mich, dass ich freiwillig meine Zeit für sie hergebe?“ „Glaube ich so fest an Gott, an Jesus und an das, was in der Bibel steht, dass ich überhaupt glaubwürdig wäre?“ bis hin zu „Woran glaube ich eigentlich?“

Ob ich wirklich an Gott glaube - ich kann es immer noch nicht sicher beantworten. Doch das die Kirche wichtig ist, davon bin ich überzeugt: Wichtig für die Gemeinschaft als Teil unseres Alltags. Obwohl dieses Bedürfnis bei den meisten Menschen tief unter all den Anforderungen unseres modernen Lebens verschüttet ist – in den vielen Gesprächen, die ich in den letzten Monaten führen durfte, blitzt es doch immer wieder auf.

In dieser Zeit kam es mehrfach auch zu Diskussionen, wie mit Verstorbenen umzugehen sei, die nicht mehr Kirchenmitglied waren. Ein Thema, was



*Irina, 60 Jahre, auf die Frage:
Was findest du wunderbar?*



*Regine, 54 Jahre, auf die Frage:
Was findest du wunderbar?*

uns in Zukunft immer häufiger begegnen wird. Ein Patentrezept gibt es hier sicher nicht, dafür sind die Einstellungen zu verschieden und jede Meinung hat ihre Berechtigung. Von „Keine Kirche – kein Pastor – keine Trauerfeier!“ bis „Aber man konnte ihn/sie ja nicht mehr fragen – für die Angehörigen ist es wichtig – er war aber ja schließlich getauft“ gibt es viele Argumente, die für eine kirchliche Begleitung sprechen oder auch dagegen. Vorgaben aus der Landeskirche sind natürlich auch zu beachten, doch die Entscheidung liegt vor Ort, und die Zeit dafür ist kurz.

Dieses Thema beschäftigt mich immer wieder – und mit einem Mal tauchte dabei diese Frage auf: „Was würde eigentlich Jesus tun?“ Zugegeben: Bibelfest bin ich auch nicht. Und meine Kirchgänge vor der Wahl in den Kirchenvorstand beschränkten sich, wie bei vielen anderen auch, auf Weihnachten, Beerdigungen und ab und zu mal ein Erntedankfest. Doch aus den Tiefen meines Gedächtnisses arbeiten sich immer wieder Erinnerungen an die Konfirmandenzeit, den Religionsunterricht und natürlich auch an die Lesungen und Predigten aus den Gottesdiensten der letzten Monate hervor. Würde Jesus sich die Steuerklärung zeigen lassen, bevor er je-

mandem seinen Segen gibt? Was wäre denn eigentlich, wenn Jesus zum Schützenfest in einem unserer Dörfer auftauchen würde, beim Budenzauber in Eystrup oder bei irgendeiner anderen Veranstaltung – wem würde er sich dann zuwenden? Nur denen, die um ihn herum sind, vor ihm niederknien, ihn lobhudeln? Ich glaube nicht. ER würde zu denen gehen, die sich abwenden. Er würde ihnen die Hand reichen und sie fragen, warum sie ihren Glauben verloren haben. Und er würde ihre Gründe respektieren und ihnen anbieten zurückzukommen, wenn sie so weit sind. Doch was würde er mit den Verstorbenen machen, die nicht rechtzeitig zurück gekommen sind? Was würde er den Angehörigen sagen?

Die überwiegende Anzahl der Erwachsenen wurde als Kind getauft. Tritt jemand aus der Kirche aus, hat er dies aktiv getan und er hatte zum Zeitpunkt seiner Entscheidung einen Grund dafür. Natürlich gilt es, diesen Grund zu respektieren. Eine Pauschallösung, wie für diesen Menschen die Beerdigung auszusehen hat, gibt es da sicher nicht. Aber es gibt Angehörige. Angehörige, die Trost suchen. Die vielleicht Kirchenmitglied sind – vielleicht auch nicht. Angehörige, für die eine Trauerfeier wichtig ist, weil sie eben doch glauben, und wenn auch nur an Kirche als Institution, als Ort der Gemeinschaft. Was würde also Jesus tun, wenn ein Mensch ohne Kirchenzugehörigkeit verstirbt? Er würde den Angehörigen und allen anderen Trauernden die Hand rei-

chen und sie trösten. Es wäre ihm egal, ob sie gerade Kirchenmitglied sind oder nicht. Aber er würde auch den Nichtmitgliedern zuhören, ihre Gründe respektieren und ihnen gerade deshalb vielleicht einen guten Grund liefern ihre Entscheidung zu überdenken und zurück zu kommen.

Es gibt viele Vorgaben, Richtlinien und Regeln, für alle möglichen Situationen. Aufgestellt und erlassen von Menschen, die für die Kirche arbeiten und sicher nach bestem Wissen und Gewissen handeln. Aber eigentlich erzählen wir in der Kirche von Gott und von Jesus. So wie sie heute handeln würden, das sollte doch unser Maßstab sein und danach sollten wir dann auch entscheiden.

Was hat dies Ganze denn nun eigentlich mit dem Thema „Wunder“ zu tun? Zweierlei: Ein Wunder würde ich mir wünschen: dass in der heutigen Zeit die Menschen wieder respektvoller und toleranter miteinander umgehen. Dass Entscheidungen nicht kritisiert, sondern respektiert werden und man offen reden kann ohne fürchten zu müssen, dafür verurteilt zu werden. Und dann ist da für mich noch die Erkenntnis, irgendwie wohl doch an das zu glauben, was uns die Bibel, was uns Jesus sagen will. Vielleicht nicht so fest und so überzeugt wie andere, aber so ein kleines bisschen. Das ist mein persönliches Wunder.

Andrea Schumacher



*Nelia (13 Jahre), Tjorven (13 Jahre), Jakob (13 Jahre) und Teske (12 Jahre),
auf die Frage:
Was findest du wunderbar?*



Je tiefer man die Schöpfung erkennt, um so größere Wunder entdeckt man in ihr.

WUNDERBAR



Ulrich (75 Jahre) und Jutta (73 Jahre), auf die Frage:
Was findest du wunderbar?



Anneliese 67 Jahre), auf die Frage:
Was findest du wunderbar?

Synonyme von Wunderbar

absolut irre (veraltend), absolut super, absoluter Wahnsinn, affengeil, atemberaubend, begnadet, beispiellos, berückend, brillant, eine Offenbarung, einzigartig, (aller)erste Sahne, erstklassig, exzellent, fabelhaft, fantastisch, fulminant, ganz große Klasse, geil (jugendsprachlich), genial, glänzend, grandios, großartig, Hammer! (Jugendsprache), hammergeil (Jugendsprache), herausragend, hervorragend, himmlisch, hinreißend, klasse, nicht zu fassen, ohne Beispiel, phänomenal, phantastisch, sagenhaft, saugeil (jugendsprachlich), super, superb, süperb, toll, top, traumhaft, überragend, überwältigend, unglaublich, unübertrefflich, unübertroffen, unvergleichlich, urst (ostdeutsch-jugendsprachlich), vom Feinsten, von außerordentlicher Qualität, von höchster ... (Intensität o.ä.), Wahnsinn, wumbaba (neol., ironisch)



Gottes Liebe ist so wunderbar
Gottes Liebe ist so wunderbnar
Gottes Liebe ist so wunderbar
so wunderbar groß!



*Der Mond ist aufgegangen
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar:
Der Wald steht schwarz und schweiget,
Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel **wunderbar**.*



Filmtipp: **Wunder**

Ein kleiner Einblick in einen fabelhaften Film, der voller kleiner Wunder steckt. Ein kleiner, quirliger Astronaut läuft durchs Bild. Es ist August, oder auch Auggie von seiner Familie genannt. Was jetzt noch nicht zu erkennen ist, Auggie ist ein intelligentes Kerlchen, dem das Leben schon seit seiner Geburt eine Hürde nach der nächsten stellt. Dank seiner starken Familie wächst er geliebt und wohlbehütet auf, wird sogar aufgrund seiner vielen Operationen von seiner Mutter, einer Lehrerin, gespielt von Julia Roberts, zu Hause unterrichtet.

Doch nun soll es für Auggie an eine öffentliche Schule gehen, wo es leider nicht immer ganz so verständnisvoll wie zu Hause abläuft. Denn auch dort warten wieder große Hürden auf das kleine Kerlchen.

Wird er trotzdem lernen, sie und sein Leben zu meistern? Und wird er endlich Freunde finden?

Ich kann diesen Film für einen wundervollen und kuscheligen Herbst-DVD-Familienstag nur empfehlen.

Gerade das Thema Mobbing, was meiner Meinung nach immer wieder mit den Kindern besprochen werden sollte, wird dort kindgerecht behandelt. Alles in allem ein toller Film über kranke Menschen in der Gesellschaft, Mobbing, Liebe und wahre Freundschaft...

Wiebke Wedemeyer

UNSERE TERMINE IM SEPTEMBER

SEPTEMBER		
Mo.	2.	16.00 – 18.00 Uhr Café International, Haßbergen
Do.	5.	 9.00 Uhr Krabbelgruppe Haßbergen 9.30 Uhr EFA am Morgen  19.30 Uhr Singkreis Hassel
Di.	10.	 19.30 Uhr TodaDudabi Haßbergen
Mi.	11.	15.00 Uhr Gemeindenachmittag Hassel
Do.	12.	 9.00 Uhr Krabbelgruppe Haßbergen
Fr.	13.	 16.00 Uhr Bibelkids Haßbergen
Sa.	14.	 10.00 Uhr Kinderkirche Eystrup
Mo.	16.	16.00 – 18.00 Uhr Café International, Haßbergen
Mi.	18.	15.00 Uhr Gemeindenachmittag Haßbergen – Vortrag
Do.	19.	 9.00 Uhr Krabbelgruppe Haßbergen 15.00 Uhr Gemeindenachmittag Eystrup – Vortrag  19.30 Uhr Singkreis Hassel
So.	22.	8.00 Uhr EFA – Radtour rund um Augustfehn
Di.	24.	 10.00 Uhr Kirchenstammtisch für Männer, Hassel 19.30 Uhr TodaDudabi Haßbergen
Do.	26.	9.00 Uhr Krabbelgruppe Haßbergen
Fr.	27.	 16.00 Uhr Bibelkids Haßbergen
Mo.	30.	19.00 Uhr Frauenverwöhnabend Hassel



Haßbergen
Gemeindenachmittag
 Uschi Hackbarth zeigt Fotos von ihrer Reise ins Baltikum

Sammlung für Spangenberg

vom 9. bis 14. September

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Hauhaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt zu folgender Sammelstelle:

Hassel: Carport Pfarrhaus

Hämelhausen: Familie Osterholz, Im Felde 1

Eystrup: Garage Pfarrhaus

Haßbergen: Hof Meyer, Weserstraße 1

Eystrup

Gemeindenachmittag
am Donnerstag, 19. September,
15.00 Uhr

Reiseeindrücke von Ursula Menzel
 aus Pommern und Masuren

Hassel

Frauen-Verwöhn-Abend Hassel

Das Team vom Frauen-Verwöhn-Abend lädt am Montag, **30. September, um 19.00 Uhr** zum nächsten Verwöhnabend ein. Anmeldungen bis 28. September, bitte an: Tanja Onken: Tel. 2211 oder Claudia Meyer, Tel. 1619

Eystrup

EFA

Radtour rund um Augustfehn
am Sonntag, 22. September,
8.00 Uhr

Mit dem Niedersachsenticket geht es nach Augustfehn (Fahrräder werden mitgenommen). Dort gibt es Mittagessen + 10 km Radtour + Fahrt mit der Moorbahn + Kaffeetrinken. Für Mitfahrerinnen ohne Rad steht ein Kleinbus bereit. Kosten anteilig Bahnticket und Moorbahn

Zitat

Ich möchte nicht in einer Welt leben, in der alle gleich sind. Wie langweilig wäre das denn! Wir sind kurz oder lang, dick oder dünn, rothaarig oder blond. Sind Männer und Frauen, alt und jung, haben helle oder dunkle Haut. Gott hat Lust an der Vielfalt! Und wir sollten entdecken, dass Vielfalt schön ist! Dann können wir vielleicht auch lachen über das, was abweicht von dem, was normal sein soll, und uns freuen daran, was es so alles gibt. Wir können auch über unsere Schwächen lächeln und nicht immer versuchen, stark zu sein. Dann können wir gemeinsam sagen: „Danke, dass du uns so wunderbar und einzigartig gemacht hast.“

Margot Käßmann

HASSBERGEN

Alt und neu

Das ist in diesem Jahr das Thema für den Tag des offenen Denkmals. Am **8. September** wird auch die Marienkirche in Haßbergen mitmachen. Ab 15 Uhr besteht die Möglichkeit, mit unserer Gäste- und Kirchenführerin Uschi Hackbarth „Altes in einer modernen Kirche“ zu erkunden.

Denn seit 1991 stehen bauernbarocke Kanzel und Altar aus der Alten Kapelle im modernen Hübottersbau.

Dr. Thies Jarecki

HASSEL/
HÄMELHAUSEN

Noten säen – Lieder ernten

Moin!

Im letzten halben Jahr haben wir in Hassel und Hämelhausen zusammen viel Schwung in unsere Gemeinde gebracht. Diesen Schwung möchte ich auch gerne mit in die Erntedank-Gottesdienste nehmen.

Dazu brauche ich Eure Stimmen!

Neben dem Posaunenchor wünsche ich mir einen Erntedank-Chor für die Gottesdienste in Hassel und Hämelhausen.

Als Projekt treffen sich alle, die Lust zum Singen haben, einmal wöchentlich seit dem 22. August bis zu den Auftritten bei den Gottesdiensten am 29. September in Hämelhausen und am 6. Oktober in Hassel.

Ihr habt Lust und Zeit? Dann kommt vorbei, auch wenn Ihr nicht aus der Gemeinde seid!

Danke, dass Ihr Euch vorher kurz anmeldet! Dann können wir besser planen. Falls Ihr den ersten Termin verpasst habt, dürft Ihr Euch trotzdem gerne melden und kommen!

Das Wichtigste kurz und knackig:

- Was?** Erntechor 2019
Ein buntes Repertoire von Gesangbuch bis Gospel
- Wann?** 19:00 – 20:30 Uhr
- Erster Termin:** 22.8. (Donnerstag)
Danach immer freitags: 30.8., 6.9., 13.9., 20.9., 27.9., 4.10., Gottesdienste:
Hämelhausen, 29.9., um 15:00 Uhr;
Hassel, 6.10., um 9:30 Uhr
- Wo?** Proben im Gemeindehaus Hassel
- Wer?** Alle: weiblich und männlich, groß und kleiner, jung und immer noch jung
- Kontakt:** erntechor@gmx.de oder unter der Telefonnummer: 04254 800 5020 (für Anmeldung und Fragen)

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Ernte!

Euer Michael Weiland

UNSERE TERMINE IM SEPTEMBER

Vom Winde verweht

Ausflug des Kindergottesdiensts nach Drakenburg

Traditionell machen die KiGo-Kinder eine Fahrradtour, bevor sie sich in den Sommerurlaub verabschieden. Doch trotz des versprochenen Rekordsommers war es am Samstag, 8. Juni, kalt und windig. Kurzerhand wurden die Fahrräder stehen gelassen und die Reise nach Drakenburg mit dem Auto unternommen. Vor Ort führte uns Pastor Jarrecki durch das Kirchengebäude und erklärte uns alles. Auch wenn bei dieser Führung mal zwei Vögel miteinander vertauscht wurden, haben wir viel Neues gelernt. Anschließend wurde im Innenhof ausgiebig gepicknickt, gespielt und gelacht. Da machte uns das kalte Wetter keinen Strich durch die Rechnung. Hast du vielleicht Lust uns kennenzulernen? Der Kindergottesdienst findet immer am 2. Samstag im Monat (der nächste Termin ist am 14. September um 10 Uhr im Gemeindehaus), statt – zum Basteln, Lesen, Singen, Essen und Spielen. Schau doch nach den Sommerferien einfach mal vorbei.

Catrin Müller-Achmus



Nicole, 34 Jahre, auf die Frage:
Was findest du wunderbar?

UNSERE TERMINE IM OKTOBER

OKTOBER		
Di.	1.	19.00 Uhr Play & Pray – andächtig zocken, Hassel
Di.	8.	🎵 19.30 Uhr TodaDudabi Haßbergen
Mi.	9.	15.00 Uhr Treffpunkt Gemeinde, Hassel
Do.	10.	🎵 9.30 Uhr EFA – am Morgen, Gemeindehaus Eystrup 19.30 Uhr Singkreis Hassel
Mi.	16.	15.00 Uhr Gemeindenachmittag Haßbergen – Spielen 19.00 Uhr EFA – Vortrag
Do.	17.	🎵 15.00 Uhr Gemeindenachmittag Eystrup – Bingo 19.30 Uhr Singkreis Hassel
Mo.	21.	16.00 – 18.00 Uhr Café International, Haßbergen
Di.	22.	🎵 19.30 Uhr TodaDudabi Haßbergen
Fr.	25.	🎭 16.00 Uhr Bibelkids Haßbergen
Di.	29.	10.00 Uhr Kirchenstammtisch für Männer, Hassel



Hassel



Play & Pray

andächtig zocken



Play & Pray – andächtig zocken

Was machen, wenn die Tage wieder kürzer und die Abende dunkler werden? Zu Hause bleiben, sich vor den Fernseher setzen? Komm doch einfach vorbei!

An jedem ersten Dienstag im Monat von Oktober 2019 bis Februar 2020 treffen wir uns ab 19 Uhr im Gemeindehaus Hassel, um miteinander zu schnackeln und zu zocken.

Also greif dir dein Lieblingsspiel – Karten, Würfel oder Brettspiel? Ganz egal! – oder lass dich von den Spielen der anderen überraschen und verbring einen Spieleabend mit Gleichgesinnten. Gegen 21 Uhr lassen wir den offiziellen Teil mit einem Abendgebet ausklingen. Lust? Dann gleich den ersten Termin vormerken! Dienstag, **1. Oktober um 19 Uhr**. Es wird ein Fahrdienst angeboten, Tel. 04254 800 50 20.

Eystrup

EFA Vortrag

**Mittwoch, 16. Oktober, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus**

Vortrag von Pastor Michael Weiland
über Frauengestalten in der Bibel

Haßbergen

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 16. Oktober, 15.00 Uhr

Spielen im Seniorenheim!

Bitte vorher anmelden,

Telefon: 04254 8232

Region

Reformationstag

Man kann es auch als Wunder sehen: Seit einem Jahr ist der Reformationstag in Niedersachsen nun wieder ein gesetzlicher Feiertag. Und überhaupt lässt sich als Wunder sehen, dass aus Martin Luthers mittelalterlichem Engagement für echte persönliche Frömmigkeit eine Bewegung wurde, die zur Neuorientierung der Kirche am Evangelium führte.

Welches Wunder können wir als Kirche mit der Gesellschaft an diesem neuen Feiertag feiern? Die Landeskirche hat für die Gottesdienste am Reformationstag in diesem Jahr das Thema „Wahrheit“ vorgeschlagen. Nicht weil wir sie besitzen. Denn um die Wahrheit haben Luther und die Evangelischen damals mit Krisen und Schmerzen gerungen. Aber an die Wahrheit zu erinnern? Nach ihr zu fragen? Zu feiern, dass sie wunderbar ist, weil sie aus Gottes Wesen kommt. Für die Wahrheit eintreten und beten. Das alles können wir als evangelische Kirche und evangelische Christen mit diesem Feiertag für die ganze Gesellschaft einbringen. Nötig erscheint die Wahrheit auf jeden Fall. Und was in der Not hilft und sie wendet, ist schon ein Wunder. Wir feiern am Reformationstag, dem **31. Oktober**, gemeinsamen Gottesdienst um **10 Uhr** in der Haßberger Kirche mit dem Hasseler Posaunenchor.

Dr. Thies Jarecki

UNSERE TERMINE IM NOVEMBER

NOVEMBER			
Mo.	4.		16.00 – 18.00 Uhr Café International, Haßbergen
Di.	5.	🎵	19.00 Uhr Play & Pray – andächtig zocken, Hassel 19.30 Uhr TodaDudabi Haßbergen
Do.	7.	👶 🎵	9.00 Uhr Krabbelgruppe Haßbergen 14.30 Uhr EFA – Besuch Museum Hoya 19.30 Uhr Singkreis Hassel
Fr.	8.	👶	16.00 Uhr Bibelkids Haßbergen
Sa.	9.	👶	10.00 Uhr Kinderkirche Eystrup
Mi.	13.		15.00 Uhr Treffpunkt Gemeinde, Hassel
Do.	14.	👶	9.00 Uhr Krabbelgruppe Haßbergen 9.30 Uhr EFA am Morgen (geänderter Termin)
Sa.	16.		10.00 Uhr EFA – Frauenfrühstück (s. Infokasten)
Mo.	18.		16.00 – 18.00 Uhr Café International, Haßbergen
Mi.	20.		15.00 Uhr Gemeindenachmittag Haßbergen – Tischabendmahl
Do.	21.	👶 🎵	9.00 Uhr Krabbelgruppe Haßbergen 15.00 Uhr Gemeindenachmittag Eystrup – Stuhlgymnastik 19.30 Uhr Singkreis Hassel
Fr.	22.	👶	16.00 Uhr Bibelkids Haßbergen
Mo.	25.		19.00 Uhr Frauenverwöhnabend Hassel
Di.	26.	🎵	10.00 Uhr Kirchenstammtisch für Männer, Hassel 19.30 Uhr TodaDudabi, Haßbergen
Do.	28.	👶	9.00 Uhr Krabbelgruppe Haßbergen



Eystrup

EFA Frauenfrühstück/Vortrag Samstag, 16. Nov., 10.00 Uhr im Gemeindehaus

Nach einem gemeinsamen Frühstück berichtet Pastorin Tineke Jarecki über den Besuch der Kirchenkreis-Delegation bei der Synode in Mato Grosso/Brasilien

Eystrup

EFA
Besuch des Heimatmuseums in Hoya
Ausstellung Religramme –
Gesichter der Religionen
Donnerstag, 07. Nov., 14.30 Uhr
Abfahrt am Gemeindehaus
in Fahrgemeinschaften






Geburtstagsgottesdienst

Das Wunder der Geburt, das Wunder unserer Geburt feiern wir jedes Jahr mal groß und mal klein, mal sehlichst erwartet immer mit einer neuen Zahl und fast fremd bestaunt. Seit mehreren Jahren lädt die Kirchengemeinde Eystrup zum Geburtstagsgottesdienst ein. In diesem Jahr feiern wir ihn am **3. November um 11 Uhr**. Alle „runden“ Geburtstagskinder bekommen eine schriftliche Einladung und alle mit einem „krummen“ Jubiläum dürfen gerne mitfeiern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kuchen, ein Glas Sekt und besondere Musik.





Hassel

Kirchenstammtisch für Männer
Vortrag von Pastor Weiland
Männer und Frauen in der Bibel
Dienstag, 26. Nov., 10.00 Uhr
im Haus der Gemeinde

Anmeldungen bei Dieter Schlieck, Tel.04254
8476, Mobil 0171 3021182
oder per E-Mail:Shanghaier@t-online.de

Samstag, 31. August			
Haßbergen	18.00 Uhr	Superintendent Dr. Schröder u. Team	Gottesdienst zum Mitarbeiterfest mit TodaDuda- bi und Verabschiedung von Pastorin Tineke Jarecki
Sonntag, 1. September (11. Sonntag nach Trinitatis)			
Hämelhausen	9.30 Uhr	P. Weiland	GD mit Taufe
Eystrup	11.00 Uhr	P. Dr. Jarecki und Gäste	GD zur Eröffnung der Woche der Diakonie im Kirchenkreis
Sonntag, 8. September (12. Sonntag nach Trinitatis)			
Hassel	10.00 Uhr	P. Weiland	FamilienGD
Eystrup	11.00 Uhr	P. Dr. Jarecki	FestGD zur Eisernen-, Gnadenen Konfirmation mit Abendmahl 
Haßbergen	9.30 Uhr	P. Damm-Wagenitz	GD mit Taufe
Sonntag, 15. September (13. Sonntag nach Trinitatis)			
Hassel	9.30 Uhr	P. Weiland	FestGD zur Silbernen Konfirmation mit Abend- mahl und Posaunenchor 
Eystrup	11.00 Uhr	Lektor Ohlmeyer	GD
Haßbergen	9.30 Uhr	P. Dr. Jarecki	Fest zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl 
Sonntag, 22. September (14. Sonntag nach Trinitatis)			
Hassel	9.30 Uhr	NN	GD
Haßbergen	9.30 Uhr	NN	GD
Sonntag, 29. September (15. Sonntag nach Trinitatis – Michaelis)			
Hämelhausen	15.00 Uhr	P. Weiland	Erntefest GD mit Erntechor und Posaunenchor
Eystrup	11.00 Uhr	P. Dr. Jarecki	GD mit Taufen
Haßbergen	9.30 Uhr	P. Dr. Jarecki	GD
Sonntag, 1 Oktober			
Haßbergen	10.00 Uhr	P. Dr. Jarecki	SchulGD
Sonntag, 6. Oktober (Erntedank)			
Hassel	9.30 Uhr	P. Weiland	FestGd mit Erntechor und Posaunenchor
Eystrup	11.00 Uhr	P. Dr. Jarecki und P. Weiland	FestGd mit Posaunenchor und Abendmahl 
Haßbergen	9.30 Uhr	P. Dr. Jarecki	FestGD
Samstag, 12. Oktober			
Verden Kapelle im Sachsenhain	10.00 Uhr	Diakon Elsner, P. Weiland, Pn. Mundt	GD mit Taufe und Abendmahl zur Konfirmandenfreizeit 
Sonntag, 13. Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)			
Eystrup	11.00 Uhr	NN	GD
Samstag, 19. Oktober			
Hassel	18.00 Uhr	P. Weiland	AbendGD

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)				
	Eystrup	11.00 Uhr	NN	GD zum Lektorensontag
	Haßbergen	9.30 Uhr	NN	GD zum Lektorensontag
Samstag, 26. Oktober				
	Eystrup	18.00 Uhr	P. Dr. Jarecki	AbendGD
Sonntag, 27. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)				
	Hassel	9.30 Uhr	P. Weiland	GD
	Haßbergen	9.30 Uhr	P. Dr. Jarecki	GD
Donnerstag, 31. Oktober (Reformationstag)				
Gemeinsam	Haßbergen	10.00 Uhr	P. Dr. Jarecki/P. Weiland	Regionaler FestGD mit Posaunenchor Hassel
Sonntag, 3. November (20. Sonntag nach Trinitatis)				
	Hämelhausen	9.30 Uhr	P. Weiland	GD
	Eystrup	11.00 Uhr	P. Dr. Jarecki	GeburtstagsGD
Sonntag, 10. November (drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)				
	Hassel	9.30 Uhr	Diakon Elsner/P. Weiland	GD anschl. Konfirmandensonntag
	Eystrup	11.00 Uhr	P. Dr. Jarecki	GD mit Taufe
	Haßbergen	9.30 Uhr	P. Dr. Jarecki	GD mit Taufe
Sonntag, 17. November (vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)				
	Hassel	9.30 Uhr	P. Weiland	GD zum Volkstrauertag mit Posaunenchor
	Eystrup	11.00 Uhr	P. P. Weilands	GD zum Volkstrauertag
	Haßbergen	9.30 Uhr	P. Dr. Jarecki	GD zum Volkstrauertag
Dienstag, 19. November				
	Haßbergen	20.00 Uhr	Lektorin Hoffmann	Andacht – <i>Jeder Mensch braucht einen Engel</i>
Mittwoch, 20. November (Buß- und Betttag)				
	Eystrup	19.00 Uhr	P. Dr. Jarecki/P. Weiland	Abendandacht
Sonntag, 24. November (letzter Sonntag im Kirchenjahr)				
	Hassel	10.00 Uhr	P. Weiland	GD mit Abendmahl – Verabschiedung des alten Friedhofs Ausschusses und Einführung der Friedhofsmitarbeiterin Carola Szodgzai 
	Eystrup	11.00 Uhr	P. Dr. Jarecki	GD mit Abendmahl 
	Haßbergen	9.30 Uhr	P. Dr. Jarecki	GD mit Abendmahl 
	Hämelhausen	15.00 Uhr	P. Weiland	GD mit Abendmahl 
Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)				
	Hämelhausen	9.30 Uhr	P. Weiland	GD
	Eystrup	18.00 Uhr	P. Weiland	Musikalischer AbendGD
	Haßbergen	11.00 Uhr	P. Dr. Jarecki	GD zum Adventsmarkt mit der jungen Kapelle

Andachten	
Seniorenheim Am Osterfeld	Landsitz Hohenholz
Mittwoch, 4. September, 15.30 Uhr	Mittwoch, 4. Oktober, 15.30 Uhr
Mittwoch, 2. Oktober, 15.30 Uhr	Mittwoch, 30. Oktober, 15.30 Uhr
Mittwoch, 6. November, 15.30 Uhr	Mittwoch, 27. November, 15.30 Uhr



Unser Dorf kocht



Sonntag,

20. Oktober

ab 12.00 Uhr

am Backhaus/Johannisplatz

Nach der Suppe gibt es Kaffee
und frischen Butterkuchen

Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt!

Die Besuchsdienstmitarbeiter:

von links stehend: Renate Schmädeke, Wolfgang Schumann, Inge Scheffner (zuständig für Hassel), Lissi Sander und Ursula Diers

von links unten sitzend: Gertrud Schardt, Marianne Brüns, Brigitte Cordes (zuständig für Hämelhausen) und Annelore Spohr

es fehlen: Tanja Onken, Kerstin Schulz, Katja Dieckmann und Claudia Schröter

Einfach wunderbar ...

*„Reich beschenkst du sie mit deinem Segen.“
(Psalm 5,13).*

Beschenkt und gesegnet sind – finde ich – genau die richtigen Worte. Denn sie beschreiben, wie wir uns als Kirchengemeinde Hassel gerade fühlen. Nämlich beschenkt und gesegnet mit Menschen, die sich ehrenamtlich im Besuchskreis engagieren.

Aber nicht nur das. Der Besuchskreis wächst sogar. Und das ist einfach wunderbar. Gestartet sind wir mit einem Team in Hassel. Ein Team in Hämelhausen kam dazu. Es wächst. Und es wächst zusammen, was zusammengehört. Wenn das kein Grund zum Danken ist. Denn reich beschenkst du uns mit deinem Segen.

Pastor Michael Weiland

Hämelhausen

Volles Zelt, tolle Stimmung und ein wunderbarer Vormittag!

Zum Gottesdienst am Jubiläumssonntag des Schützen- und der Sportvereins am 23. Juni strömten die Menschen nur so auf das Festzelt am Sportplatz. Alle Stühle und Bänke waren besetzt und gemeinsam mit dem Posaunenchor feierten große und kleine Besucher aus allen Ortschaften gemeinsam mit Michael Weiland einen unvergesslichen Gottesdienst in toller Atmosphäre.

Die für die eigene Gemeinde gesammelte Kollekte übertraf mit 890,16 Euro alle Wunschvorstellungen! Der Kirchenvorstand bedankt sich gern noch einmal bei allen Spendern! Das Geld fließt in die Ausstattung der Kapelle in Hämelhausen.

Andrea Schumacher



Pastor Michael Weiland und das Team freuen sich über die große Beteiligung.

Haßbergen

Küsterin/Küster gesucht

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Haßbergen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Küsterin / einen Küster (m/w/d).

Die Vergütung richtet sich nach den AVR.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Pastor Dr. Jarecki unter der Telefonnummer: 04254 800158

Vorlesestunde

Immer dienstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr findet im Pflege- und Seniorenheim Am Osterfeld eine Vorlesestunde statt. Lauschgäste aus dem Ort und von außerhalb sind herzlich willkommen.

Gerne dürfen Gäste auch Geschichten mitbringen und selbst vorlesen.



Eystrup

Abendmahlskelch

Hier ein Silberjubiläum: Am 28. März 1994 beschloss der Eystruper Kirchenvorstand die Anschaffung eines neuen Abendmahlskelches. Finanziert wurde er u.a. aus Opferstockspenden. Kosten einschl. Mehrwertsteuer 1484 DM.

Eystrup

Renovierung Gemeindehaus

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Nicht auf der Baustelle im Eystruper Gemeindehaus. Im Juli und August sind die Bauarbeiter der neuen Toilettenanlage zügig vorangekommen. Anders als zunächst geplant, können sie darum auch die Erneuerung der Küche in Angriff nehmen. Das bedeutet aber auch, dass die alte Kücheneinrichtung entfernt und eine neue angeschafft werden muss. Anders als die Toilettenanierung, die vom Kirchenkreis und mit EU-Mitteln gefördert wird, muss die neue Küche aber aus der Gemeinde finanziert werden.

Damit wir nicht ohne Küche dastehen, werden uns die Mittel zur Neuausstattung zunächst vorgestreckt. Im Nachgang müssen sie aber von der Kirchengemeinde aufgebracht werden. Darum werden wir uns zum Advent in einem Kirchengeldbrief, mit der Bitte um Spende für die neue Küche an Sie wenden. Auch ein Kochbuch mit Eystruper Rezepten ist in Planung, das dann zugunsten der neuen Küchenausstattung verkauft werden soll. Leckere Rezepte können im A5 Format gerne im Gemeindebüro abgegeben werden.

Bäume sind vollständig

Bilder von der Einweihung der neuen Zierapfelalle auf dem Eystruper Friedhof waren schon im letzten Gemeindebrief zu sehen. Nun sind dank Ihrer Spenden auch alle zu vergebenden Bäume finanziert. An



Im Gottesdienst Pfingstsonntag wurden der Kirchenvorsteher Andreas Stamer und die Küsterin Karin Thunberg aus ihrem Amt durch Pastor Jarecki verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst beim gemeinsamen Grillbuffet hatten alle Besucher noch einmal die Gelegenheit sich zu verabschieden.

dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön vom Kirchenvorstand. Zu Erntedank soll dann die Spendertafel präsentiert werden. Die Möglichkeit mit einer Spende oder anderem Engagement etwas zur Gestaltung und Entwicklung unseres Friedhofs beizutragen ist damit nicht vorbei. Sprechen Sie Kirchenvorstand oder Friedhofsverwaltung gern an.

Dr. Thies Jarecki

HASSBERGEN

Ein fremder Blick auf unseren Glauben

Vom **4. bis 9. November** ist in der Alten Martinskirche in Hoya, die Ausstellung „Religramme“ zu sehen. Sie zeigt eine bunte Vielfalt an Gesichtern von Menschen, die in Niedersachsen leben und alle unterschiedlichen Religionen angehören, und lässt sie davon erzählen. Eine weitere interreligiöse Begegnung ist für den November auch in Haßbergen geplant.

Am **7., 14. und 21. November**, jeweils, um **20 Uhr**, soll es im Gemeindehaus um eine Auseinandersetzung mit unserem eigenen christlichen Glauben gehen. Anhand einer fremden Perspektive, mit Beobachtungen des Islamwissenschaftlers und Friedenspreisträgers Navid Kermani, die er in seinem Buch „Ungläubiges Staunen“ aus muslimischer Sicht über das Christentum angestellt hat. Ich freue mich auf eine anregende Auseinandersetzung.

Dr. Thies Jarecki

Partnerschaft leben in bewegten Zeiten

Es mag überraschen, dass Nachfahren deutschstämmiger Christenmenschen mit ihren evangelisch-lutherischen Wurzeln heute in Mato Grosso in Zentralbrasilien leben. Im Frühsommer sind wieder fünf Frauen und ein Mann mit mehr und weniger Erfahrungen in Partnerschaftsarbeit gereist. Trockenzeit herrschte im Winter dort bei Temperaturen um die 30 Grad.

Begegnung hatten wir im Sinn. Wollten Menschen treffen in gemeindlichen und familiären Lebenszusammenhängen, beim Frühstück wie beim Gottesdienst und in Gruppen und dabei sprechen über unser Christ sein in dieser Zeit. Und sehr gern wollten wir angesichts der Meldungen aus Brasilien auch in Kontakt kommen mit den Menschen, die dort schon länger zu Hause sind und die als indigene Bevölkerungsgruppe gelten. All dies ist gelungen.

Jetzt sind wir zurück und möchten mit euch unsere Erfahrungen teilen, unsere Fragen erörtern, auch Sorgen besprechen und vor allem aber auch sehr

gern unsere Begeisterung für die herzliche Gastfreundschaft überbringen, die uns zuteil wurde.

Wir werden nur an einigen Orten sein können, nur einen kleinen Einblick gewinnen können vom Land. Dies hat uns schon der Anflug von Sao Paulo nach Cuiabá vor Augen geführt.

Zusammenkommen in Verantwortung für Gemeinden und fröhlich miteinander feiern sind eine Erfahrung.

Über Land fahren und Staunen über Nachthimmel und Natur einerseits und Monokulturlandschaften andererseits sind eine zweite.

In Harpstedt und Barrien werden wir, wenn Sie dies lesen, schon erzählt haben. Nach Heiligenfelde und Eystrup kommen wir noch.

Pastorin Tineke Jarecki wird beim Frauenfrühstück am 16. November, 10.00 Uhr, in Eystrup von ihren Reiseindrücken berichten.



be Beauty...



von Kopf bis Fuß

Am Vehrenkamp 7 • 27324 Eystrup

- Kosmetik
- Permanent Make Up
- Eye Lash Extensions
- Massagen
- Naildesign
- Fußpflege

Termine unter: **0157/34524985**

Der Pflegepartner
ganz in Ihrer Nähe!

Pflege- und Betreuungszentrum

Landsitz Hohenholz

Bahnhofstr. 72 · 27324 Eystrup

- Alten- und Pflegeheim
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreutes Wohnen



Reservierungen unter: **04254 / 8008-0**

Eine Einrichtung der Iuvare Heimbetriebs GmbH Petershagen

Margarete Klusmann

Gaststätte - Lebensmittel
Partyservice

Dorfst. 72 - Tel. 04254/8249
27324 Hämelhausen/Hohenholz



BRUNS ARCHITEKTUR

PLANUNGSBÜRO

- Fachplanung Bau und Energie
- Bau- und Sanierungscoordination
- Bauthermografie
- Energie- und Fördermittelberatung
- Bauphysikalische Untersuchungen bei Schimmelpilz- und Feuchteschäden
- Leckageortung

Architektin Dipl.-Ing. BDB Corinna Bruns

Hauptstr. 33
T: 04254 - 800122

27324 Gandesbergen
arch.c.bruns@gmx.de

HILO®



„Meine
Steuererklärung*
überlasse ich
HILO“

Christa Kaup
Beratungsstellenleiterin,
Steuerfachangestellte

Lohnsteuerhilfeverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Saarstraße 14
27324 Hassel
Telefon 04254/2105

hilo.hassel@aol.de
www.hilo.de/393908

*Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

Grabpflege

in Eystrup und Hassel



Bärbel Schierholz

Tel.: 04254/2061

Mobil: 0175/7744431



NÖSEL
Bestattungen

Wenn Menschen - Menschen brauchen

Dorfstraße 68
27324 Hämelhausen
Tel.: 04254 - 93 12 0
E-Mail: info@bestattungen-noesel.de
www.bestattungen-noesel.de

Hassel

Besuchsdienst Inge Scheffner, Tel. 533	trifft sich nach Absprache
Bibelkids Hämelhausen Birgit Freymuth, Tel. 464	jeden 2. Sonntag im Monat, von 10.30-11.30 Uhr, in der Kapelle „Zum guten Hirten“, Hämelhausen (außer in den Ferien)
Frauenverwöhnabend Tanja Onken, Tel. 2211 u. Claudia Meyer, Tel. 1619	Haus der Gemeinde, siehe Terminseiten
Gruppe „Offene Kirche“ Heike Heimsoth, Tel. 501	trifft sich nach Absprache
Kirchenstammtisch für Männer Pfarramt, Tel. 8591	jeweils letzter Dienstag im Monat, 10.00 Uhr Haus der Gemeinde, siehe Terminseiten
Posaunenchor Jungbläser Janina Meyer, Tel. 8869	mittwochs: 18.15 Uhr, Jungbläsergruppe im Haus der Gemeinde 19.30 Uhr, Posaunenchor im Haus der Gemeinde
Schaukasten Hassel: Gitta Rohlf, Tel. 1672 Hämelhausen: Andrea Schumacher, Tel. 2347	trifft sich nach Absprache
Singkreis Ute Schlie, Tel. 1298	1. und 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr Haus der Gemeinde
Treffpunkt Gemeindenachmittag für Jung und Alt Tanja Onken, Tel. 2211	siehe Terminseiten



Wer kann einen Tannenzapfen betrachten oder das Harz, das aus der Rinde tropft, oder ein Blatt, dieses in sich vollkommene Stück der Pflanzenwelt, wie es im Sonnenlicht leuchtet; wer kann in dem stillen, bewaldeten Tal das fröhliche Zirpen der Grillen hören oder über einen hohen Felsgrat gehen, der wie ein natürlicher Damm das Moor überquert; wer kann den ziehenden Wolken nachsehen oder zu seinen Füßen ein Moos oder einen Stein anschauen und behaupten, es gebe keine Wunder mehr?

*Ralph Waldo Emerson
(1803 - 1882), Geistlicher,
Philosoph und Schriftsteller*



Ute Klusmann-Klaffke
Raumausstattermeisterin
 Dorfstrasse 74
 27324 Hämelhausen
 Tel: 04254-92061
 Fax: 04254-92062
 E-Mail: Ute.Klusmann-Klaffke@t-online.de
www.Raumausstattung-Klusmann-Klaffke.de



**Alten- und
 Pflegeheim**
„Am Osterfeld“



Lange Straße 29 · 31626 Haßbergen
 Telefon (0 50 24) 567 · Telefax (0 50 24) 8 83 04
www.aph-siemering.de



Diakonie-/Sozialstation

Hoya / Eystrup

Wir pflegen Sie zu Hause!

Von-Staffhorst-Str. 7 · 27318 Hoya · Fax (04251) 6224

Telefon (0 42 51) 30 58

ds.hoya@evlka.de · www.diakoniestation-hoya.de

**BERATUNG · VERHINDERUNGSPFLEGE
 KRANKENPFLEGE · BETREUUNG**



**Fenster und Türen
 für die Region**



SIEVERS
 Fenster & Türen

Fenster, Haustüren und Wintergärten aus Haßbergen

Große Ausstellung

Tel. (05024) 98 07-0 · siewers-fenster.de

Hauptstraße 69
 31626 Haßbergen
 05024-1589

Eiscafe & Pizzeria
FERRARA

Wir liefern ihre Pizza nach Hause

Öffnungszeiten:
 April bis September: 12 Uhr -22,30 Uhr
 Ab Oktober: 17 Uhr -22,30 Uhr
 Dezember bis Anfang Februar geschlossen



**Frisuren und
 und Fußpflege**
 bei Ihnen zu Hause

Anke Tiegelkamp Friseurmeister
 Diensthoferstr. 101
 27318 Dörverden
 Tel 04234 - 934 937
 Handy 0151- 18 51 60 70

KIRCHE AKTIV FÜR ALLE GEMEINDEN

Eystrup

Besuchsdienst Ute Klusmann-Klaffke, Tel. 04254 – 92061	jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
EFA (Eystruper-Frauen-Abend)	trifft sich nach Vorankündigung
EFA am Morgen	jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 – 11.30 Uhr
Gemeindenachmittag Infos im Gemeindebüro, Tel. 04254 – 8232	jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr, siehe Terminseiten
JUMAK Hilke Hopmann und Florian Elsner	dienstags in ungeraden Kalenderwochen, 19.30 Uhr
Kindergottesdienst Sonja Bergmann-Kramer, Tel. 04254 – 2742, Catrin Müller-Achmus, Tel. 04254 – 801220	jeden 2. Samstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr, (außer in den Ferien)
Kirchenführungen Ursula Schwenecker, Tel. 04254 – 8204	auf Anfrage
Posaunenchor Heinz Breitlow, Tel. 04234 – 1310	wöchentlich am Dienstag, 18.30 Uhr
Singkreis Astrid Pohl, Tel. 04251 – 7525	wöchentlich am Donnerstag, 19.00 Uhr
Theatergruppe Hilke Hopmann	wöchentlich am Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr

Haßbergen

Besuchskreistreffen	Jeden letzten Mittwoch in ungeraden Monaten 16.00 Uhr im Gemeindehaus
Bibelkids Ingola Vaupel, Tel.	2. und 4. Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr,
Café International Ursel Nenstedt, Tel. 0162 – 103 44 49 Ingola Vaupel, Tel. 05024 – 88 04 80	Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Crossies Lena Urban, Tel. 0174 – 63 14 510	1. Freitag im Monat 16.00 – 18.00 Uhr, siehe Terminseiten
Gemeindenachmittag Carola Schwedux, Tel. 05024 – 944 469 Anke Hirsch, Tel. 05024 – 1816	jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr, siehe Terminseiten
HaKiBa (Haßberger Kirchen Band) Horst Hölscher 0170 – 3459043	Termine nach Absprache
Kirchenführungen Ursula Hackbarth, Tel. 05024 – 758	auf Anfrage
Krabbelgruppe Violetta Bauch, Tel. 0171 1943314	donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr
LOL'ies Kim Riekenberg, Tel. 04254 – 80 00 28	trifft sich nach Absprache einmal im Quartal
Mittendrin – Gottesdienstteam Pastor Dr. Thies Jarecki, Tel. 04254 - 800158	trifft sich nach Absprache im Gemeindehaus
TodaDudabi Ute Hoffmann, Tel. 05021 – 62 255	siehe Terminseiten

Hier könnte Ihre Anzeige stehen: Interesse?

Bitte melden Sie sich bei:
Anne-Kristin Mathiszig,
Telefon 04254 6499170,
E-Mail: a.mathiszig@yahoo.com



Linden Apotheke
Eystrup
Carolin Buberl

Das komplette Dach aus einer Hand!

seit 1922 

HESTERMANN
BEDACHUNGEN GmbH

Bedachungen - Holzbau

Mühlenstr. 10a · 27324 Eystrup
Tel. 0 42 54 / 8325 · Fax 8320

www.hestermann-bedachungen.de
hestermann-bedachungen@t-online.de

**Abfeiern.
Ausleihen.
Kwitten.**



Mit Kwitt schnell und einfach kleine Geldbeträge versenden.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sie können mit KWITT in Ihrer VR-BankingApp Geld an Ihre Kontakte senden – auch an Ihre Freunde, die Kunden bei der Sparkasse sind.

www.vb-aw.de/kwitt 

ERICH'S
FAHRRADLADEN



Ihr Fachgeschäft für
Fahrräder, Zubehör und
Reparaturen aller Marken

Bahnhofstraße 38 · 27324 Eystrup · Telefon (0 42 54) 82 24
Mo.-Fr. 9-12.30 Uhr + 14.30-18 Uhr (außer Mi.) · Sa. 9-12.30 Uhr

Ankauf von Alteisen & NE - Metalle
Übernahme von Papier und Pappe,
Folien und Holz,
Bauschutt, Baustellenabfälle, Gartenabfälle,
Gewerbeabfall und Sperrmüll

Container- und Muldenstellung 5 bis 30 cbm



WERTSTOFFBETRIEB
BERND LÖBL e.K.

Max Planck Str. 22
27283 Verden
Tel 04231 95 44 10
Fax 04231 95 44 44

Im Gewerbegebiet 2
31626 Haßbergen
Tel 05024 981 48 91
Fax 05024 981 48 95

von Mai – August



Hassel/Hämelhausen

[Redacted]

Eystrup

[Redacted]



Hassel/Hämelhausen

[Redacted]

Eystrup:

[Redacted]

Haßbergen:

[Redacted]



Hassel/Hämelhausen

[Redacted]

Eystrup

[Redacted]



Im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Hassel, Eystrup und Haßbergen werden kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) die die Gemeindemitglieder betreffen, veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am **31. Oktober 2019** vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Installateur vor Ort



weber

Heizung · Sanitär · Solar
Pellets

Frank Weber · Bahnhofstr. 47 · EYSTRUP

Telefon 0 42 54/7 45

www.weber-heizungsbau.com



Bestell das nächste Ma(h)l auf

www.eystruperpizza.de

Bestellen Sie direkt auf

www.eystruperpizza.de

Onlinebestellungen werden nach der Umstellungsphase nur noch
über eystruperpizza.de entgegengenommen.

WIR SIND FÜR SIE DA...

Öffnungszeiten

Oktober – März

Mo.-Fr. 6-21 Uhr

Sa.-So. 7-21 Uhr



Shell Station

Hauptstr. 61
27324 Eystrup
Tel. 04254-801080

Reiterhof Dannenbring

www.reiterhof-dannenbring.de

27324 Eystrup Doenhauser Straße 29 Tel. 04254 8297

MEIN
VORSPRUNG
IHR REDET KEIN
FACH-CHINESISCH.



**VGH Vertretung
Christian Schröter**

Bahnhofstr. 45
27324 Eystrup
Tel. 04254 92092 Fax 04254 92094
www.vgh.de/christian.schroeter
christian.schroeter@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

NACHRUF

Wie kostbar ist deine Gnade, Gott! Bei dir finden Menschen Schutz im Schatten deiner Flügel. Du beschenkst sie aus deinem Überfluss. Du überschüttest sie mit Freude. Denn du bist die Quelle des Lebens und das Licht, durch das wir leben.

(Psalm 36,8-10)

Wir trauern um

Sie war von Oktober 1972 bis März 2015 in der Ev.-luth. Kindertagesstätte Hassel beschäftigt. Zudem war sie aktiv im Kirchenchor der Kirchengemeinde Hassel.

Wir sind dankbar für ihre besondere liebevolle Art, die gemeinsame Zeit, wir werden sie sehr vermissen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Kindertagesstätte Hassel
Kirchenvorstand und Pfarramt
der Kirchengemeinde Hassel**

NACHRUF

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn.

(Psalm 133,3)

Wir trauern um

Viele Jahre hat sie unser Gemeindehaus in Schuss und unseren Gemeindenachmittag in Schwung gehalten. Für ihr Engagement sind wir sehr dankbar. Unser Mitgefühl und Gebet gilt den Angehörigen

**Kirchenvorstand und Pfarramt
der Kirchengemeinde Eystrup**

WIR SIND FÜR SIE DA

Hassel:

KG.Hassel@evlka.de

Vorwahl: 04254

Kto-Nr.: DE96 2915 1700 1110 0496 06

Eystrup:

KG.Eystrup@evlka.de

Vorwahl: 04254

<https://kirche-eystrup.wir-e.de>

Kto-Nr.: DE96 2915 1700 1110 0496 06

Haßbergen:

KG.Hassbergen@evlka.de

Vorwahl: 05024

<https://hassbergen.wir-e.de>

Kto-Nr.: DE96 2915 1700 1110 0496 06

Pfarramt I: Pastor Dr. Thies Jarecki, Kirchstraße 18, 27324 Eystrup, Tel. 04254 – 800158

Pfarramt II: Pastor Michael Weiland, An der Kirche 2, 27324 Hassel, Tel. 04254 – 8005020

Pfarramt II	Pfarramt I+II	Pfarramt I
Kirchenbüro: Claudia Meyer, An der Kirche 2, 27324 Hassel, Tel. 8591, Fax 1696 Di 10.00 – 12.00 Uhr, Mi 14.00 – 16.00 Uhr Friedhofsverwaltung Hassel: Elke tom Suden, Tel. 1353 Friedhofsverwaltung Hämelhausen: Ina Ohlmeier, Tel. 800396	Kirchenbüro Eystrup/Haßbergen Claudia Meyer, Kirchstraße 18, 27324 Eystrup Tel. 8232, Fax. 800157 Mi + Fr 10.00 – 12.00 Uhr Do 16.00 – 18.00 Uhr Friedhofsverwaltung Annedore Lemke, Bürozeit: Do 11.00 – 14.00 Uhr und nach Absprache	
Küsterin Hassel: Irina Krempin Tel. 2443 Küsterin Hämelhausen: Irene Oestmann, Tel. 1643	Küsterin Eystrup: Irina Redich Tel. 2592	Küsterin Haßbergen: Simone Schröder, Tel. 592
Kirchenvorstand: Michael Pietsch Tel. 2288	Kirchenvorstand: Martin Böckmann Tel. 9 21 26	Kirchenvorstand: Pastor Dr. Thies Jarecki Tel. 800158

Konfirmandenarbeit: Diakon Florian Elsner, Hauptstraße 44, 27318 Hoyerhagen
<http://www.ejgh.de>; elsner@ejgh.de

Tel. 04251 – 983046

Kindergarten Spatzennest: Rabea Gohlke, Grashofweg 1, 27324 Hassel

Tel. 04254 – 8655

Aktionsgemeinschaft „Essen auf Rädern“: Bernd tom Suden

Tel. 04254 – 1353

Diakonie-und Sozialstation Hoya-Eystrup: Von-Staffhorst-Str. 7, 27318 Hoya

Tel. 04251– 3058

Diakonisches Werk: Claudia Amend, Geschäftsstelle Hoya, Von-Staffhorst-Str. 7, 27318 Hoya,
 Di + Do von 9.00 – 11.00 Uhr

Tel. 04251 – 3062

Hilfe und Rat in der Region

Hospizverein Dasein e.V. Hoya: für die Region Bruchh.-Vilsen, Hoya und Eystrup
www.hospizverein-hoya.de · Von-Staffhorst-Str. 7, 27318 Hoya

Tel. 04251 – 673955
 Bereitschaftstel. 0177 – 5405929

Dasein-Hospiz Nienburg/Weser e.V. : für Haßbergen
<http://dasein-hospiz.de> · Stettiner Straße 2b, 31582 Nienburg

Tel. 05021 – 889369
 Bereitschaftstel. 0171 – 9354871

Evangelisches Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e. V.: Einsatzleit.: Nelly Wendt

Tel. 04254 – 5811326

Telefon Seelsorge: 0800 – 111 0 111

Kinder und Jugendtelefon:

0800 – 1110333

INTERVIEW

Fünf Minuten mit mit

Eleonore Meyer, 81 Jahre,
sehemalige Kinderkranken-
schwester und
Diakoniemitarbeiterin

Was ist für dich ein Wunder?

*Dass ich nach meinem Sturz am Leben
geblieben und nicht vom Hals abwärts
gelähmt bin und auch das Lachen nicht
verlernt habe.*

**Welchen Film hast du
zuletzt im Kino gesehen?**
„Die Hütte“ im Kino in Hoya.

**Was hast du gerade in
deiner Hosentasche?**
*Meine Schlüssel und ein
Taschentuch.*

**Welches Erlebnis hatte
den größten Einfluss auf
den Leben?**

*Der Tod meiner Mutter, denn
danach hatte ich die Möglichkeit
eine Ausbildung als Kinderkranken-
schwester in Oldenburg zu
beginnen.*

**Wen würdest du gerne
mal treffen und warum?**

*Paul Gerhardt – weil er trotz
schwerer Schicksalsschläge
Lieder voller Zuversicht und
Fröhlichkeit komponiert hat.*

**Worüber kannst du am
meisten lachen?**

*Über einen guten Witz und
über treffende Sprüche von
Kindern*

Deine schlechteste

Eigenschaft?

*Unangenehme Dinge vor mir
herzuschieben.*

**Sport: Für welche Mann-
schaft drückst du die
Daumen?**

*Wenn überhaupt, dann für
Werder Bremen, denn meine
Enkelkinder aus Nürnberg sind
Werder Fans. Ansonsten liegt
mir der TTC Haßbergen sehr
am Herzen.*

**Bei welcher Musik
drehst du das Radio lau-
ter?**

*Bei klassischer Musik, z.B.
beim Wunschkonzert der Klas-
sik.*

**Mit wem würdest du
gerne tauschen?**

*Mit niemanden, ich bin mit mei-
nem Leben rundum zufrieden.*

**Was bringt dich auf die
Palme?**

*Unberechtigte Unzufriedenheit
und dauerhaftes Nörgeln.*

**Wo und wie kannst du
richtig entspannen?**

*In meinem geliebten Garten
und beim „Plattsnutenkring“
in der Alten Kapelle.*



*Das der liegende Baum wieder ausge-
schossen ist und jedes Jahr viele Äpfel
trägt, ist auch ein Wunder.*

**Was hat dir an deiner Ar-
beit am besten gefallen?**

*Der Kontakt und die gesamte Arbeit mit
Menschen in meinem Beruf und in der Di-
akonie.*

Als Kind wolltest du....

*entweder Krankenschwester oder Schau-
spielerin werden.*

Kaffee oder Tee?

Kaffee.

Das Interview mit Eleonore
Meyer führte Ursula Nenstedt

Türöffner gesucht!

Für die in diesem Jahr ab dem
1. Dezember stattfindenden Lebendigen Advents-
kalender suchen die Gemeinden Eystrup, Hassel und
Haßbergen wieder Familien, die ihre Türen öffnen.

Kontakt

für Hassel/Hämehausen: Tanja Onken, Tel. 2211
für Eystrup: Sonja Bergmann-Kramer, Tel. 80 04 04
für Haßbergen: Ingola Vaupel, Tel. 05024 – 88 04 80



Verabschiedung von Andreas Stamer beim Johannistag 2019



Übergabe des Abschiedsgeschenks vom Vorsitzenden des Kirchenvorstands Hassel



Mit 70 Gästen des Haßberger Café International zu Besuch im Zoo Hannover



Pause zwischen den Workshops bei den Kinderbibeltagen



Regionale Kinderbibeltage in Hassel



Ferienstapaktion – Paddeln auf der Aller



Ferienaktion – Brunnenringe für den Friedhof bemalen. Hier werden die Skizzen gezeichnet.



Einer von vielen neu bemalten Brunnenringen zum Thema Paradies